



o.: Eichen bei Maienfeld, 1972 | u.: Falknis-Gruppe von Sevelen aus, 1964

## ANTON FROMMELT 1895 - 1975

Pfarrer, Fotograf, Politiker und Maler

Die Ausstellung im Rohnerhaus zeigt eine Auswahl der wichtigsten Gemälde, Zeichnungen, Originalfotografien, Zeitdokumente und persönliche Gegenstände.

Anton Frommelt wuchs als elftes Kind in bescheidenen, kleinbäuerlichen Verhältnissen in Schaan, Liechtenstein auf. Seine Eltern und älteren Geschwister konnten nur mühsam seine Schul- und Priesterausbildung finanzieren. Nach der Priesterweihe 1920 arbeitete er als Zeichenlehrer am Kollegium Schwyz, bevor er 1922 als Pfarrer von Triesen gewählt wurde. Hier fotografierte er seine Umgebung, die Menschen in ihrem Alltag, bei Festen, bei der Arbeit, aber auch in der Not, in Krankheit und auf dem Totenbett. Die entstandenen Fotos sind seltene Zeugnisse eines sensiblen, den Menschen in allen Lebenssituationen nahestehenden jungen Pfarrers. Anton Frommelts Engagement zur Verbesserung der Lebensumstände führte 1928 zu seinem Eintritt in die Politik. 1933 bis 1945 legte er sein Priesteramt zurück, um sich als Landtagspräsident und

Vizeregierungschef Liechtensteins tatkräftig für Reformen der Schulen, die Wirtschaft, den Kanalbau, das Briefmarkenwesen etc. einzusetzen. Seinem Charisma und Mut verdankt das Land auch, dass die gefährvolle Zeit des Nationalsozialismus für Liechtenstein weitgehend unbeschadet vorüberging. 1945 mit Kriegsende als Fünfzigjähriger legte er alle politischen Ämter nieder, um sich nun in erster Linie der Malerei zu widmen. Seine Gemälde atmen dieselbe Ernsthaftigkeit, Strenge und Klarheit in Komposition und Farbe, Liebe zu den Menschen, Tieren und der Schönheit der Heimat, die sein ganzes Leben und Schaffen prägen.

Rudolf Sagmeister

Kuratorium der Ausstellung:  
Fotografie: Dr. Rudolf Sagmeister  
Malerei: Martin Frommelt / Eva Frommelt

Titelblatt: Allegorisches Selbstbildnis, 1948/1957



**ANTON FROMMELT 1895 - 1975**  
Pfarrer, Fotograf, Politiker und Maler  
28. April 2010 - 2. Oktober 2010



o.: Ministranten, 1926 | u.: Scesaplanagletscher, Brandner Ferner, 1932

## GRENZLAND IM RHEINTAL

Nicht nur der Alpenrhein verbindet Vorarlberg und Liechtenstein, die beiden Regionen haben vieles an Geschichte und Kultur gemeinsam. Dieses regionale Wir-Gefühl zu pflegen und die geografische Nähe zu nutzen, sind wichtige Aufgaben der heutigen Gesellschaft.

Diese Gemeinsamkeiten, aber auch die regionalen Unterschiede bieten die ideale Grundlage für gemeinsame Kulturprojekte. Von der Bekanntmachung Liechtensteiner und Vorarlberger Künstler und Künstlerinnen profitieren beide Regionen, die Aufarbeitung der gemeinsamen Kulturgeschichte bietet die Möglichkeit zur Zusammenarbeit und damit auch zu einem breiten und spannenden Kulturprogramm.

Wie diese Chance genutzt werden kann, zeigt sich in dieser Ausstellung, wo das Lebenswerk des bedeutenden Liechtensteiner Malers und Fotografen Anton Frommelt in Lauterach einem Vorarlberger Publikum zugänglich gemacht wird und gleichzeitig aber auch für Liechtensteiner BesucherInnen offensteht.

Alwin Rohner

## GRUSSWORT DES ARCHIV-ATELIERS

Das Archiv-Atelier betreut die Sammlungen der Kanonikus Frommelt Stiftung und der Prof. Ferdinand Nigg Stiftung und macht diese der Öffentlichkeit zugänglich.

Das Archiv-Atelier freut sich, Anton Frommelt, sein Wirken und Schaffen dem Vorarlberger Publikum näher bringen zu dürfen. Wir bedanken uns beim Museum Kunst im Rohnerhaus für diese Gelegenheit und hoffen, dass die Ausstellung breites Interesse findet.



„Dorf-Alte“, 1927

Dauer der Ausstellung | 28. April 2010 – 2. Oktober 2010

Öffnungszeiten der Ausstellung

Mi - Sa 11.00 - 17.00 Uhr | Fr 11.00 - 20.00 Uhr | Führungen auf Anfrage

A-6923 Lauterach | Kirchstrasse 14 | T 05574/72923 | info@rohnerhaus.at | [www.rohnerhaus.at](http://www.rohnerhaus.at)